

gerung der Produktion führen konnten. Die Werkleitung hatte aber diese Reserven im Planvorschlag für 1960 nicht berücksichtigt. Sie hatte Polster eingeplant. Daher verlangte unsere Parteileitung, den Planvorschlag unserer Werkleitung um mehrere Millionen DM zu erhöhen.

Die Forderung nach Korrektur des vorgesehenen Planes stieß jedoch auf erheblichen Widerstand. Der Technische Leiter und der Genosse Kaufmännische Leiter lehnten eine Erhöhung des Planes ab, wenn nicht gleichzeitig die geforderte Summe der Investitionen bewilligt würde. Auch andere Genossen und Kollegen vertraten diesen Standpunkt. Das war ein Alarmsignal für die Parteileitung. Offensichtlich bestanden Unklarheiten über die zwei Wege der sozialistischen Rekonstruktion. Wir beschlossen darum, besonders den zweiten Weg, also den Hauptweg der sozialistischen Rekonstruktion, zum Gegenstand der politischen Diskussion in den Partei- und Belegschaftsversammlungen zu machen. Hier bewiesen wir unserer Werkleitung, daß in unserem Betrieb einerseits die vorhandenen Maschinenkapazitäten nicht voll ausgenutzt und andererseits beträchtliche Überstunden zur Erfüllung des Planes geleistet werden. Wir deckten die Ursachen des Zurückbleibens einiger Genossen und Kollegen auf, die nicht begriffen, daß die rasche Entwicklung unserer Produktion auf der Grundlage der neuen Technik unmittelbare Auswirkungen auf das schnellere Vorwärtsschreiten der landwirtschaftlichen Produktion und auf die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft hat.

Natürlich führten wir auch Aussprachen mit den Angehörigen unserer technischen Intelligenz, in denen wir den Nachweis erbrachten, daß in unserem Betrieb die sozialistische Rekonstruktion auf dem Wege der rationellsten Organisation der Produktion, auf der Basis des höchsten Standes des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und der Initiative aller unserer Kollegen erfolgen muß.

Indem wir diese Auseinandersetzungen in Partei- und Gewerkschaftsversammlungen konsequent bis zu Ende führten, machten wir den Hauptweg der sozialistischen Rekonstruktion zur Sache aller

Belegschaftsmitglieder. Das Ergebnis ist ein Plan, der um mehrere Millionen DM höher liegt als der ursprüngliche Planentwurf der Werkleitung. Gleichzeitig verbesserten wir unseren Rekonstruktionsplan. Es wurde festgelegt, daß mit Hilfe technisch-organisatorischer Maßnahmen 800 000 DM gegenüber 200 000 DM im Jahre 1959 erarbeitet werden müssen.

Übersicht über den Stand der Technik geschaffen

Die Auseinandersetzungen in unserem Betrieb über den Plan 1960 und der Kampf um die Verbesserung des Rekonstruktionsplanes waren wichtige Voraussetzungen für die Durchsetzung der modernen Technik. Heute ist allen Belegschaftsangehörigen klar, daß die sozialistische Rekonstruktion unseres Betriebes nur dann sinnvoll ist, wenn sie die Produktion landwirtschaftlicher Geräte von höchstem technischem Niveau gewährleistet.

Die neue Technik im Landmaschinenbau bereitete unseren Genossen anfangs einiges Kopfzerbrechen. Wir mußten zuerst einmal wissen, wo wir bei der Anwendung der fortschrittlichen Technik stehen. Daher beauftragten wir die Genossen der kaufmännischen Abteilung und des Konstruktionsbüros, in gemeinsamer Arbeit eine Übersicht über den Stand der Technik bei unseren Erzeugnissen zu schaffen. Die Genossen berieten sich mit den Kollegen ihrer Abteilungen, verglichen unsere Maschinen und Geräte mit den Erzeugnissen anderer Betriebe, werteten Messen und Ausstellungen aus, studierten Dokumentationen und trugen so Teil für Teil die Übersicht zusammen. Aber die Parteileitung gab sich noch nicht zufrieden. Wir sagten uns, daß diese Übersicht unvollständig sein muß, solange wir nicht diejenigen, die mit unseren Maschinen und Anlagen täglich arbeiten, ebenfalls zu Rate gezogen haben. Daher führte unsere Werkleitung auf Beschluß der Parteileitung zwei Arbeitstagungen mit Vertretern landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften, volkseigener Güter und Institutionen der Landwirtschaft durch. Hier tauschten Arbeiter und Genossenschaftsbauern, Ingenieure und Agronomen ihre Erfah-